



Rechtswissenschaftliche Fakultät der
Alber-Ludwigs-Universität Freiburg

Alumnitreffen 2014

zwischen der
China-Universität für Politik- und Rechtswissenschaft (CUPL)
und der
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main
Universität Hamburg
Universität zu Köln
Ludwig-Maximilians-Universität München

Durch die dynamische wirtschaftliche Entwicklung Chinas hat die chinesische Rechtsordnung an internationaler Bedeutung gewonnen. Beim Aufbau des Rechtssystems Chinas wird das deutsche Recht gerne als Vorbild herangezogen. Seit 2006 kommen Studenten der CUPL im Rahmen der durch den DAAD geförderten Zusammenarbeit mit den Universitäten von Freiburg, Frankfurt a.M., Hamburg, Köln und München nach Deutschland und absolvieren in ihrem dritten Studienjahr ein deutsches Masterstudium. Umgekehrt gehen bereits über 50 deutsche Studierende zum Studium an die CUPL. Diesen jungen Juristen, aber auch interessierten Studierenden aus Deutschland und China soll in diesem Seminar ein Einblick in das Studium in beiden Staaten, in das chinesische und deutsche Recht und in Karrierewege in den jeweiligen Ländern gewährt werden, die sich durch eine international ausgerichtete Ausbildung eröffnen. Erfahrungsberichte aus erster Hand durch Vertreter der CUPL, Peking, sowie aus Unternehmen und aus der Rechtsanwaltschaft sollen verbunden werden mit der Gelegenheit zum fruchtbaren Austausch zwischen den Teilnehmern, Alumni, Studenten und Referenten.

PROGRAMM

Donnerstag, 23.1.2014

Peterhofkeller

Nachmittag Anreise

18:00 Stehempfang im Peterhofkeller

Ansprache durch den Dekan der Universität Freiburg
Prof. Dr. Alexander Bruns, LL.M. (Duke) (Freiburg)

Begrüßung durch die Direktoren des Chinesisch-Deutschen Instituts für Rechtswissenschaft
Prof. Dr. Yuanshi Bu (Freiburg), Prof. Dr. Libin Xie (CUPL)

Begrüßung durch Vertreterin des DAAD
Frau Susanne Otte

Freitag, 24.1.2014

Haus zur lieben Hand

Teil I Das rechtswissenschaftliche Studium in China

Moderator: *Prof. Dr. Uwe Blaurock (Freiburg), Prof. Dr. Hinrich Julius (Hamburg)*

09:00 – 09:15 Einführung zum Studium an der CUPL, Peking
Prof. Dr. Marco Haase (CUPL)

09:15 – 09:45 Vergleich zwischen deutschem und chinesischem Rechtsstudium
Frau Yiyang Yang, Doktorandin der Universität Freiburg
Frau Vanessa von Weelden, Rechtsreferendarin LG Landshut

09:45 – 10:00 Diskussion

Teil II Einblicke in das chinesische Recht

Moderator: *Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Kohl (Frankfurt),*
Prof. Dr. Sebastian Lohsse (Münster)

10:00 – 10:30 Interaktion von Rechtsordnungen am Beispiel deutsch-chinesischer Transaktionen
Herr Dr. Tu Changfeng, Rechtsanwalt, Partner, Hengeler Mueller, Düsseldorf

10:30– 10:45 Kaffeepause

10:45 – 11:15 Genehmigungserfordernisse bei China Outbound Transaktionen – Bericht aus der Praxis
Herr Christian Atzler, Rechtsanwalt, Partner, Baker & McKenzie, Frankfurt

11:15 – 11:45 Gutgläubiger Erwerb im deutsch-chinesischen Vergleich
Herr Dr. Simon Werthwein, Rechtsanwalt, Associate,
Taylor Wessing, Frankfurt

11:45 – 12:00 Aktuelle Konstitutionalismusdebatte in China
Prof. Dr. Libin Xie (CUPL)

12:00 – 12:30 Diskussion

12:30 – 14:00 Mittagspause

Teil III Chinesisches Recht in der Praxis

Moderator: *Prof. em. Dr. jur. Dr. jur. h.c. mult. Bernd Schünemann (München), Prof. Dr. Thomas Weigend (Köln)*

- 14:00 – 14:30** Tätigkeiten in Unternehmen
*Herr René von Samson-Himmelstjerna, General Counsel, Daimler Greater China, Peking,
Herr Michael Winkler, Leiter des Bereichs Legal/Corporate & COO, Daimler AG, Stuttgart*
- 14:30 – 15:00** Tätigkeiten in Rechtsanwaltskanzleien
Herr Hui Zhao, Rechtsanwalt, Leiter China Desk, Noerr, Frankfurt
- 15:00 – 15:30** Diskussion
- 15:30 – 16:00** Schlusswort / Ende der Veranstaltung / Abreise

Mit großzügiger Unterstützung des

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service